

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 314
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 20. November 1936.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien im September 1936.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen heuer im September in Wien 824 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 407 Knaben und 417 Mädchen, 653 eheliche und 171 uneheliche Kinder. In der Wohnung der Mutter wurden 100, in Anstalten 724 Kinder geboren. Ausserdem gab es im Berichtsmonate in Wien 18 Totgeburten.

Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im heurigen September 1.706 Personen, und zwar 819 männlichen und 887 weiblichen Geschlechtes. Von den Verstorbenen waren 1.036 mehr als sechzig Jahre alt. In ihrer Wohnung starben 618, in Anstalten 1.088 Personen. Als hauptsächliche Todesursache wurden in 367 Fällen Krebs, in 293 Fällen organische Herzkrankheiten, in 104 Fällen Tuberkulose der Atmungsorgane und in 97 Fällen Lungen- und Rippenfellentzündung angegeben; 87 Meldungen bezeichneten Gehirnschlag, 69 Meldungen Arterienverkalkung, 33 Meldungen Altersschwäche und 23 Meldungen epidemische Krankheiten als Todesursache. 89 Personen verübten im Berichtsmonate Selbstmord.

Ueber die Säuglingssterblichkeit wird berichtet, dass im vergangenen September von der Wiener Wohnbevölkerung 40 Säuglinge, davon 33 im ersten Lebensmonate, starben, und zwar 21 Knaben und 19 Mädchen, 25 eheliche und 15 uneheliche Kinder.

Die Statistik meldet ferner im Berichtsmonate 1.054 Trauungen der Wohnbevölkerung, von denen 836 vor dem katholischen Seelsorger und 49 vor der politischen Behörde geschlossen wurden.

Strassenbahnlinie 15.

An Sonn- und Feiertagen verkehren die Züge der Strassenbahnlinie 15 vom 22. November an ganztägig nur von der Jägerstrasse bis zur Mariahilferstrasse und umgekehrt; im Streckenteil Gellertplatz bis Mariahilferstrasse wird der Ausfall der Linie 15 durch einen entsprechenden Betrieb der Linie 6 ersetzt.

Künstliches Räuchermittel für Würste.

Das Marktamt der Stadt Wien hat festgestellt, dass unter dem Titel "Rauchemulsion" eine dickliche, graubraune Flüssigkeit von widerlichem, kreosotartigem Geruch in den Handel kommt, die dazu dienen soll, Würsten zugesetzt zu werden, um auf diese Weise stark geräucherte Würste vorzutäuschen. Das Marktamt warnt die Händler vor dem Ankauf solcherart zubereiteter "Rauchwürste" sowie die Würsterzeuger vor der Verwendung dieses Mittels als Wurstzusatz.

Verlegung der Gemüsegrossmärkte.

Gemäss einer Magistratskundmachung werden die auf Dienstag, den 8. Dezember, fallenden Gemüsegrossmärkte im II. und V. Bezirk auf Montag, den 7. Dezember, in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr vorverlegt.